

Sichere Schulwege: Ordnungsamt führt Kontrollen vor 30 Schulen durch

„Optimale Schulwegsicherung: Das Ordnungsamt Treptow-Köpenick führt umfassende Kontrollen an 30 Schulen durch, um Eltern und Verkehrsteilnehmer für die Sicherheitsrisiken im Straßenverkehr zu sensibilisieren. Erfahren Sie mehr über die häufigsten Verstöße, Tipps für sicheres Hol- und Bringen sowie die Förderung der Mobilität Ihres Kindes durch Fuß-, Fahrrad- und ÖPNV-Nutzung.“



Schülerische Sicherheit in Treptow-Köpenick: Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung

Mit dem Beginn des neuen Schuljahres hat das Ordnungsamt

Treptow-Köpenick eine wichtige Initiative gestartet, um die Sicherheit für Schülerinnen und Schüler auf dem Schulweg zu erhöhen. In den letzten zwei Wochen führten die Behörden gezielte Kontrollen an 30 Schulen im Bezirk durch, um auf die Gefahren im Straßenverkehr aufmerksam zu machen und für verantwortungsvolles Verhalten zu sensibilisieren.

Der Fokus lag dabei nicht nur auf den konkreten Verstößen im Straßenverkehr, sondern auch auf der Bildung und Aufklärung von Eltern und anderen Verkehrsteilnehmenden. Jedes Jahr zur Schulzeit erhöht sich die Anzahl der sogenannten „Elterntaxis“, was zu einer verringerten Sichtbarkeit und gefährlichen Verkehrssituationen führt. Insgesamt registrierten die Mitarbeiter des Ordnungsdienstes knapp 230 Verstöße, darunter viele Halt- und Parkvergehen, die insbesondere vor den Schulen problematisch sind.

Besonders häufig wurden Verstöße gegen das Halten und Parken in zweiter Reihe festgestellt. Diese Praktiken können besonders gefährlich sein, wenn junge und unerfahrene Verkehrsteilnehmer die Straße überqueren wollen. Aus diesem Grund rät das Ordnungsamt eindringlich dazu, bei der täglichen Verkehrsplanung Alternativen zum Pkw in Betracht zu ziehen. Zu Fuß gehen, mit dem Fahrrad fahren oder öffentliche Verkehrsmittel nutzen, fördert nicht nur die Verkehrssicherheit, sondern auch die Selbstständigkeit der Kinder.

Um den Schulweg für alle Beteiligten sicherer zu machen, gibt das Ordnungsamt einige Empfehlungen: Autofahrer sollten sich an die Geschwindigkeitsbegrenzungen halten, aufmerksam auf Kinder achten und Parkverbotsschilder respektieren. Des Weiteren sollten Kinder bis zum Alter von 10 Jahren beim Radfahren auf dem Gehweg fahren, während sie beim Überqueren der Straße ihr Fahrrad schieben müssen. Diese einfachen Regeln können entscheidend zur Sicherheit im Straßenverkehr beitragen.

Die Gespräche zwischen Ordnungsamt und Bürgern verliefen

größtenteils positiv. Viele Eltern zeigten sich verständnisvoll gegenüber den getroffenen Maßnahmen zur Verkehrsüberwachung und der Betonung der Sicherheit ihrer Kinder. Insgesamt unterstreicht diese Initiative die Verantwortung, die wir als Gemeinschaft tragen, um unsere jüngsten Verkehrsbutzer zu schützen.

Abschließend ist es wichtig, das Bewusstsein für die Sicherheit im Straßenverkehr zu schärfen und Verantwortung zu übernehmen. Jede Maßnahme, die dazu beiträgt, die Gefahren im Umfeld von Schulen zu verringern, ist ein Schritt in die richtige Richtung, um ein sicheres Lernumfeld zu schaffen.

Details

Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)